



# Gemeindebrief

für die Feier der Heiligen Messe im  
überlieferten lateinischen Ritus  
Basel – Kirche St. Anton

[www.basel.petrusbruderschaft.ch](http://www.basel.petrusbruderschaft.ch)

**Pfingsten / Juni 2026**

Schwestern und Brüder im Herrn!



Der Monat Juni ist der Verehrung des heiligsten Herzens Jesu gewidmet. In den Evangelien finden wir vor allem bei Johannes zahlreiche Impulse zur Verehrung des Herzens Jesu in den verschiedenen Dimensionen. Liegt es nicht nahe, dass jener Lieblingsjünger, der am Herzen des Herrn gelegen hat, Seinen Meister auch am tiefsten von allen Aposteln verstehen konnte? Dass er ausharrte bis zur Durchbohrung dieses Herzens am Kreuz? Dass er als Verfasser des vierten Evangeliums am tiefsten zur Gottheit jenes Logos durchdringen konnte und gleichzeitig in seinen Briefen zum Herold jenes verborgenen Gottes geworden ist, der schlechthin die Liebe ist? Johannes ist es aber auch, der uns von der Durchbohrung jenes Herzens berichtet, die Ausgangspunkt jeglicher Herz-Jesu-Mystik ist.

„Geöffnet“ wurde Jesu Herz, wie es der Apostel und Evangelist bewusst formuliert. Gerade im Moment Seiner Lebenshingabe am Kreuz öffnet sich Sein Herz. Es eröffnet uns Zugang zu Ihm, zu Seinem Innersten. Es spricht zu uns von Seiner verströmenden Erlöserliebe. Es symbolisiert aber auch jenen Zugang zum innersten Heiligtum Gottes, der von aller Ewigkeit her und bis in alle Ewigkeit wesenhafte dreifaltige Liebe ist. Demjenigen, der wahrhaft zum Gekreuzigten aufblickt, schenkt Jesus somit Zugang zu Seinem Herzen – im umfassendsten Sinne des Wortes. Diese „Öffnung“ des Herzens Jesu



darf uns aber auch nicht darüber hinweggehen lassen, dass es dabei nichtsdestoweniger um eine Herzens-Wunde geht. Sein Herz wurde durchbohrt. Da aber für Gott Leidenschaft ein Zeichen von Unvollkommenheit gewesen wäre, nahm Gott Sohn, die zweite göttliche Person, eine leidensfähige menschliche Natur an und wurde als Mensch geboren, um sich gewissermaßen jener zum Stoß erhobenen Lanze zu stellen. Nicht anders als durch ein schmerzhaftes Opfer wollte Er uns erlösen, um uns sowohl zu verdeutlichen, welch furchtbare Auflehnung die Sünde darstellt, als auch wie unendlich erhaben darüber die Liebe des von der Sünde getroffenen Gottes ist. Er, der in Seiner ewigen göttlichen Natur von der zustechenden Lanze nicht verwundet werden konnte, hielt ihr eine eben dafür angenommene menschliche Brust, ein Herz aus Fleisch entgegen.

„Seht den Menschen!“, sprach Pilatus, als er der Menge den Gegeißelten vorführte. Ja, hätten wir nur einen klaren Blick für menschliches Leid, wir könnten durch das menschliche Leid bald auch hindurchsehen bis zu dem, was sich damals eigentlich ereignete: „Seht den verwundeten Gott!“, hätte Pilatus ausrufen können, hätte Er selbst Augen gehabt, um zu sehen. Die Durchbohrung des Herzens Jesu ist somit nicht bloß eine weitere schmerzhaft Verletzung, sie lässt uns vielmehr erahnen, wie das Herz des Gottmenschen in allen Dimensionen von der Schärfe der Sünde getroffen wird. Als Heilender, Tröstender, Aufrichtender – wenn auch gleichzeitig Mahnender – war Er durch die Lande gezogen. Der Dank dafür ist der Ruf: „Ans Kreuz mit Ihm!“ Unsere Sünden haben dieses Herz durchbohrt. Doch Er ließ es aus freiem Willen öffnen, und hervor trat der Lösepreis unserer Erlösung: Sein kostbares, vom Leben zeugendes und selbst Leben verschenkendes Blut und das Wasser der Reinigung und Wiedergeburt im Sakrament der Taufe.

Auch das menschliche Herz des Herrn zeugt von göttlicher Liebe, von göttlichem Erbarmen! Wir stehen vor dem unfassbaren Geheimnis der menschengewordenen ewigen Liebe dessen, der die Liebe ist! Christus drängt sich nicht auf, aber Er hält uns Seine geöffnete Seite entgegen. Treten wir hinzu, um diese weiter zu verwunden, oder treten wir hinzu, um aus Ihr jenes neue Leben zu empfangen, welches auch das physische Herz Jesu im Moment der Auferstehung erneut zum Schlagen brachte? Wie könnte man teilnahmslos bleiben angesichts des wunderbaren Geheimnisses Seines Herzens!

Mit diesen Betrachtungen wünsche ich Ihnen allen einen gnadenreichen Herz-Jesu-Monat Juni!

Ihr P. Stefan Reiner FSSP

## Introibo | Gottesdienste in St. Anton

- So 24.05.      **Pfingstsonntag**  
11:30    gesungenes Amt
- Mo 25.05.      **Pfingstmontag**  
**09:30**    gesungenes Amt – *keine Beichtmöglichkeit vorab*
- So 31.05.      **Dreifaltigkeitssonntag**  
11:30    gesungenes Amt
- Mo 01.06.      **Fest der hl. Angela Merici**  
18:30    Heilige Messe | anschließend Rosenkranz
- Do 04.06.      **Fronleichnamfest**  
18:30    gesungenes Amt
- So 07.06.      **Zweiter Sonntag nach Pfingsten**  
11:30    gesungenes Amt
- Mo 08.06.      **Ferialtag**  
18:30    Heilige Messe | anschließend Glaubenskurs
- So 14.06.      **Dritter Sonntag nach Pfingsten**  
11:30    gesungenes Amt
- Mo 15.06.      **Ferialtag**  
18:30    Heilige Messe | anschließend Rosenkranz
- So 21.06.      **Vierter Sonntag nach Pfingsten**  
11:30    gesungenes Amt – *Vertretung: P. Julian Altmann*
- Mo 22.06.      **Fest des hl. Paulinus von Nola**  
18:30    Heilige Messe | anschließend Rosenkranz
- So 28.06.      **Fünfter Sonntag nach Pfingsten**  
11:30    gesungenes Amt
- Mo 29.06.      *Die Abendmesse entfällt aufgrund der Kirchenreinigung.*

**Möglichkeiten zum Empfang der hl. Beichte** bestehen in der Regel an den Sonntagen von 10 bis 11 Uhr im Pfarreiheim; bei Messen unter der Woche ab eineinviertel Stunden bis zur Viertelstunde vor Beginn der Heiligen Messe (bei Messfeiern um 18:30 also von 17:15 bis 18:15 Uhr) in der Kirche (sonst auch zu anderen Zeiten in Absprache mit P. Reiner).

Bitte beachten Sie, dass an jenen Tagen, an denen eine Vertretung vermerkt ist, unter Umständen vor der Messfeier keine Gelegenheit zur Beichte besteht.

## Vermeldungen

☞ Der nächste **Glaubenskurs** findet am Montag, den 8. Juni, im Anschluss an die Abendmesse um 18:30 Uhr statt.

☞ An den beiden Samstagen 06. und 27. Juni sind die nächsten **Kinderkatechesen** geplant. Sie beginnen um 09:30 Uhr für ältere, um 10:30 Uhr für jüngere Kinder.

☞ Am Pfingstsonntag wird Simeon David Senn, Sohn von Eliane und Cedric Senn, getauft – Gottes Segen dem Täufling und der ganzen Familie!

☞ Sie sind herzlich zum **Patrozinium** der Kirche St. Anton am Samstag, den 13. Juni, eingeladen. Der Festgottesdienst beginnt um 19 Uhr; anschließend wird im Pfarrhof ein internationales Buffet aufgeboden.

☞ Ab Montag, den 29. Juni, steht wieder die jährliche **Grundreinigung** der Antoniuskirche auf dem Programm – jede helfende Hand ist herzlich willkommen! Melden Sie sich am besten vorab bei Sakristan Fabio Frisina (wer spontan kommt, darf natürlich auch mitmachen).

☞ Aufgrund der Kirchenreinigung entfällt die Abendmesse am 29. Juni.

## Informationen | Kontakt | Austausch



Impressum | Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der  
Priesterbruderschaft St. Petrus  
Am Kreuzliberg 3 | CH - 5400 Baden

Verantwortlich: P. Stefan Reiner FSSP

Redaktion: Andreas Strittmatter

Sie finden uns auch hier: [www.basel.petrusbruderschaft.ch](http://www.basel.petrusbruderschaft.ch)

Bei facebook: Tridentinische Messe Basel

Auf WhatsApp: FSSP an St. Anton Basel

P. Stefan Reiner FSSP

Tel. mobil | CH: +41 - 79 - 782 59 32 | D: +49 - 160 - 233 68 48

[reiner@fssp.org](mailto:reiner@fssp.org)



Vergelts Gott, wenn Sie unser Apostolat unterstützen: Spenden-QR →

Kontoinhaber: Verein St. Petrus Basel – PostFinance AG

Konto-Nr: 15-614615-8 | IBAN: CH07 0900 0000 1561 4615 8 | BIC: POFICHBEXXX